

# MUSIKPANORAMA

DIENSTAG 21. BIS FREITAG 24. APRIL 2015

Eine Weiterbildungswoche des Verbandes Bernischer Musikschulen VBMS in Zusammenarbeit mit der Hochschule der Künste Bern HKB Bern. Für Musikpädagoginnen und Musikpädagogen, Musikschulleitende, Schulmusikerinnen und Schulmusiker. Referate, Workshops und musikalische Veranstaltungen geben Impulse zu aktuellen pädagogischen und beruflichen Themen.

## Anmeldung

Online, per E-mail oder telefonisch bis spätestens 31. März 2015.  
Reihenfolge der Teilnahme nach Eingang der Anmeldungen.

## Teilnahmebescheinigung

Für den Besuch der Tagung erhalten Sie vom VBMS eine Teilnahmebestätigung.  
Sie gilt als Weiterbildungsnachweis.

## Veranstaltungsort

Burgdorf

## Kosten – Tagespauschale

Die Pauschale für einen Tag beträgt CHF 150.–, für zwei Tage CHF 240.–. Jeder weitere Tag kostet CHF 90.–. In der Tagespauschale sind alle Veranstaltungen, Kaffee/Gipfeli, Mittagessen und «Zvieri» inbegriffen.

## Weitere Informationen

Geschäftsstelle VBMS, Forelstrasse 1, 3072 Ostermundigen  
Telefon 031 938 22 33, info@vbms.ch

[www.musikpanorama.ch](http://www.musikpanorama.ch)



Dienstag 21. bis Freitag 24. April 2015

# MUSIK PANORAMA

[WWW.MUSIKPANORAMA.CH](http://WWW.MUSIKPANORAMA.CH)

[WWW.MUSIKPANORAMA.CH](http://WWW.MUSIKPANORAMA.CH)

Erinnern Sie sich, wie Sie früher mit einer Lupe Sonnenstrahlen zu einem gleisselnden kleinen Punkt gebündelt auf ein Stück Papier gerichtet hatten? Fasziniert schauten Sie zu, wie der Punkt zu qualmen begann, es ein Loch gab und das Blatt Papier schliesslich zu brennen anfing.  
Diesen Vorgang hatten wir vor Augen, als wir den Titel für das Musikpanorama 2015 setzten. Aktuelle Themen von Musikunterrichtenden und Musikschulen werden zu inhaltlichen Brennpunkten in Form von Referaten und Workshops verdichtet. Wir geben Ihnen die Möglichkeit, den Blick geschärft auf die herausfordernde und befriedigende Musikpädagogische Arbeit zu richten.  
Die vielen positiven Rückmeldungen zum Musikpanorama 2014 haben bestätigt, dass die Begegnungen mit den Referenten und Referentinnen und der Austausch unter Kolleginnen und Kollegen ausgesprochen anregend wirkt. Darum:  
Richten Sie Ihre ganz persönliche Lupe auf die Weiterbildungsstage in Burgdorf und entfachen Sie so neue Brennpunkte in Ihrem Berufsalltag!  
Team Musikpanorama 2015  
Armin Bachmann, Andrea Ferruti, Hans Peter Hess und Regula Stibi  
Verband Bernischer Musikschulen VBMS; Hochschule der Künste Bern HKB

Dienstag 21. bis Freitag 24. April 2015

# WEITERBILDUNGSWOCHEN BRENNPUNKTE

## WERTE

DIENSTAG, 21. APRIL 2015

9–9.30 UHR

### Stadt als Bühne. Szenische Eingriffe in einen Stadtkörper

Von Handfönern, Tagträumen und einem Stautheater

Mark Riklin, Künstlerischer Leiter «Stadt als Bühne»

## WORKSHOPS

GANZER TAG 10–16.30 Uhr

### Berufsverständnis und Selbstwert von MusiklehrerInnen

Ein Podium für kollegialen Austausch und praxisbezogene Inputs

Daniela Freisler-Mühlemann, IFE, PH Bern  
Andreas Cincera, Musiklehrer, Dozent

GANZER TAG 10–16.30 Uhr

### Vom Glück des Augenblicks

Ein kleiner Selbstversuch in Burgdorf

Mark Riklin, Künstlerischer Leiter  
«Stadt als Bühne»

VORMITTAG 10–12.30 Uhr

### Das Dreieck Lehrperson – SchülerIn – Eltern im Unterricht?

Wie kann die Elternzusammenarbeit als positive Ressource genutzt werden.

Magda Schwerzmann, Musikerin, Dozentin  
Musikschulleiterin

VORMITTAG 10–12.30 Uhr

### Musikvermittlung im multi-kulturellen Kontext

BaBeL Strings – instrumentaler Gruppenunterricht à la EL SISTEMA  
Graziella Carlen, Musikerin, Co-Leiterin  
BaBeL Strings

NACHMITTAG 14–16.30 Uhr

### Helikopter-Eltern: Macht Schluss mit Förderwahn und Verwöhnung!

Manche Eltern kümmern sich um gar nichts, andere um alles.

Josef Kraus, Präsident des Deutschen Lehrerverbandes, Oberstudiendirektor, Autor

NACHMITTAG 14–16.30 Uhr

### Enseignement instrumental et technologies numériques

### Instrumentaler Unterricht und digitale Medien

Stratégies d'enseignement en intégrant de nouveaux outils d'apprentissage (f/d)  
Madeleine Zulauf, directrice, professeur  
Pierre-François Coen, musicien, professeur

FIN DU JOUR 16.45–17.15 UHR

### Speakdating – Sieben Verdauungsgespräche

Mark Riklin, Künstlerischer Leiter «Stadt als Bühne»

## KUNST

MITTWOCH, 22. APRIL 2015

9–9.30 UHR

### Einklang mit Charlotte Hug

Komponistin, Musikerin, Bildende Künstlerin

## WORKSHOPS

GANZER TAG 10–16.30 Uhr

### Ein kreatives Abenteuer mit Papier

Wir erwecken Papier selber zum Leben – was passiert, wenn das Papier selber seine Geschichte erzählt!? (d/f)

Horta Van Hoya, Bildende Künstlerin, Performerin

GANZER TAG 10–16.30 Uhr

### Rhythmus in Material und Schaffen

Wir experimentieren beim Gipsgiessen und setzen präzise Linien mit Schnur. Unser Ziel: eine Kleinplastik.

Niklaus Wenger, Künstler, Burgdorf

GANZER TAG 10–16.30 Uhr

### Musikalisch-visuelle Interaktion und Kreation

Musik drehen oder von unten anschauen – musikalisch-visuelle Brücken bauen und kreatives Neuland entdecken. (d/f)

Charlotte Hug, Komponistin, Musikerin, Bildende Künstlerin

GANZER TAG 10–16.30 Uhr

### Bühne – Klang – Stimme

Wir musizieren mit Sprache, Stimme, Gebärde, Licht, Bewegung und Ton. (d/f)

Angela Bürger, Musiktheaterregisseurin, Dozentin HKB

GANZER TAG 10–16.30 Uhr

### Kunst als Handwerk erleben

Komposition, Rhythmus und Proportion erkunden – dem Humor nachspüren

Peter Gysi, Künstler, Burgdorf

FIN DU JOUR 16.45–17.15 UHR

### Ausklang mit Charlotte Hug

Komponistin, Musikerin, Bildende Künstlerin

WWW.MUSIKPANORAMA.CH

## GENERATIONEN

DONNERSTAG, 23. APRIL 2015

9–9.30 UHR

Kaffee Balance Gabriela Chrisman, Rhythmikpädagogin, Mitbegründerin Café Bâalance

## WORKSHOPS

GANZER TAG 10–16.30 Uhr

### Unterricht für Erwachsene: Herausforderung und Chance!

Es ist nie zu spät Musik zu hören, zu erleben und zu machen.

Andrea Kumppe, Koordinatorin Weiterbildung, Institut Klassik & Kirchenmusik, HSLU – Musik

VORMITTAG 10–12.30 Uhr

### Unterricht für verschiedene Generationen unter musik-physiologischen Aspekten

Elemente und Lösungsstrategien

Helmut Wiegand, Musiker, Pädagoge

VORMITTAG 10–12.30 Uhr

### Pubertät – Achterbahn der Gefühle

Herausforderung Pubertät: Tipps aus dem «PÜK – dem Pubertätsüberlebenskoffer»

Henri Guttmann, Psychologe FH, Therapeut

NACHMITTAG 14–16.30 Uhr

### Bewegung als Zugang zum Instrumentalspiel und Gesang

Wir erforschen Lösungsansätze für musikalische und technische Probleme.

Franziska Meyer, Dozentin, Choreografin

NACHMITTAG 14–16.30 Uhr

### Lernen statt bibbern – Vorspielen als Katalysator für instrumentales Lernen

Wie erreichen wir, dass Vorspielstunden als ergiebig und positiv empfunden werden?

Regula Stibi, Musikerin, Konzertpädagogin, Leiterin Weiterbildung HKB Bern

NACHMITTAG 14–16.30 Uhr

### Musikalisches Lernen im Generationendialog

Input und Austausch zu generationenübergreifenden Musikprojekten

Andrea Ferretti, Leiterin Weiterbildung  
Musikpädagogik HKB

FIN DU JOUR 16.45–17.15 UHR

Familienorchester Halter, Oberburg

## MEDIEN

FREITAG, 24. APRIL 2015

9–9.30 UHR

### Smartphone Ensemble

Interaktive und kreative Ansätze für neugierige und musikbegeisterte Smartphone-Nutzer.

Annie Rüfenacht und Henri de Saussure, MedienkünstlerInnen

## WORKSHOPS

GANZER TAG 10–16.30 Uhr

### Arrangieren für eine Schülerband oder ein Pop/Rock-Ensemble

Werkzeuge und Vorgehensweisen werden besprochen, geübt und umgesetzt.

Marco Rohrbach, Musiker, Musik Produktionen; Marc Hügli, Musiker, Dirigent & Arrangeur

GANZER TAG 10–16.30 Uhr

### Kompositionen mit Raum- und Bewegungsbezug

Wir versuchen ein eigenes théâtre-musical-Werk zu kreieren.

Christian Henking, Komponist, Dozent HKB

GANZER TAG 10–16.30 Uhr

### Pentatonik mit der Taschenlampe oder Beats aus dem Joystick?

Spielerische Experimente mit Neuen Medien. Game-Controller und Sensoren erweitern Ihr Instrument.

Veronika Klaus, Musik- und Medienkünstlerin

VORMITTAG 10–12.30 Uhr

### Von Garage Band zu Logic X

Arrangement – Produktion – Sounddesign. Eine leichte und praxisorientierte Einführung in Sequencing

Immanuel Brockhaus, Pianist, Keyboarder, Komponist, Leiter MAS Pop&Rock HKB

NACHMITTAG 14–16.30 Uhr

### Elektronische Popmusik verstehen

Beats – Loops – Samples – Sounds.

Eine Einführung in Spielregeln und Tricks  
Immanuel Brockhaus, Pianist, Keyboarder, Komponist, Leiter MAS Pop&Rock HKB

FIN DU JOUR 16.45–17.15 UHR – APÉRO SURPRISE

Veronika Klaus, Musik- und Medienkünstlerin